

# Inhalt

<b>1 Einleitung: Zur Konzeption des Bandes</b> . . . . .	15
1.1 Annäherung an ein weites Begriffsfeld . . . . .	15
1.2 Die Kernfrage: das Verhältnis von Wirtschaft und Staat . . . . .	18
1.3 Die besondere Konzeption dieses Bandes: „Mixed Economy“ und Interdisziplinarität. . . . .	20
<b>2 Begriffe und Konzepte der Wirtschaftspolitik</b> . . . . .	25
2.1 Volkswirtschaftliche Grundlagen . . . . .	25
2.1.1 Gründe für das Wirtschaften. . . . .	25
2.2 Wie Betriebe funktionieren . . . . .	30
2.2.1 Strukturen und Prozesse in Betrieben und Unternehmen. . . . .	33
2.2.2 Zusammenfassung . . . . .	43
2.3 Das Kreislaufdiagramm . . . . .	45
2.4 Wie Märkte funktionieren . . . . .	47
2.5 Ständiges Geben und Nehmen: Der Markt . . . . .	52
2.5.1 Der Finanzmarkt . . . . .	53
2.5.2 Der Geldmarkt. . . . .	56
2.5.3 Inflation . . . . .	61
2.6 Zwischen Effizienz und Fairness: Die Wohlfahrt . . . . .	65
2.7 Zusammenfassung. . . . .	68
<b>3 Wer erwirtschaftet was – und wie messen wir das?</b> . . . . .	71
3.1 Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung. . . . .	71
3.1.1 Akteure einer Volkswirtschaft: Die Wirtschaftseinheiten . . . . .	72
3.1.2 Die Sektoren . . . . .	73
3.1.3 Unterschiedliche Wirtschaftsbereiche . . . . .	74
3.2 Ökonomische Aktivität . . . . .	75
3.3 Das Sozialprodukt . . . . .	77
3.4 Berechnungsmethoden . . . . .	78
3.4.1 Entstehung . . . . .	80
3.4.2 Verwendung . . . . .	81
3.4.3 Verteilung . . . . .	82
3.4.4 Fazit . . . . .	84
3.5 Außenwirtschaft: Die Zahlungsbilanz . . . . .	85

3.6 Schwächen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung . . . . .	89
3.6.1 Die Aussagekraft des Inlandsproduktes. . . . .	90
3.6.2 Umweltökonomische Gesamtrechnung. . . . .	94
3.7 Zusammenfassung. . . . .	98
<b>4 Theoretische Grundlagen: Ansätze und Konzepte aus Ökonomie und Politikwissenschaft . . . . .</b>	<b>101</b>
4.1 Theoriegeschichtlicher Abriss: Von Aristoteles zu Smith. . . . .	101
4.1.1 Die aristotelische Ökonomie in der Polis . . . . .	102
4.1.2 Die christliche Variante des Mittelalters. . . . .	103
4.1.3 Ökonomie als eigenständiges System bei Adam Smith. . . . .	104
4.1.4 Das Allokations-Effizienz-Modell der modernen Ökonomie . . . . .	106
4.1.5 Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz. . . . .	106
4.2 Makroökonomischer Theorienstreit: Keynesianismus vs. Monetarismus . . . . .	108
4.2.1 Grundideen des Keynesianismus . . . . .	109
4.2.2 Schwächen des Keynesianismus . . . . .	111
4.2.3 Grundideen des Monetarismus . . . . .	113
4.2.4 Schwächen des Monetarismus . . . . .	115
4.2.5 Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz. . . . .	117
4.3 Rational Choice und Neue politische Ökonomie . . . . .	120
4.3.1 Ökonomische Theorie der Demokratie und der Bürokratie . . . . .	122
4.3.2 Politische Konjunkturzyklen und Reformblockaden. . . . .	124
4.3.3 Logik des kollektiven Handelns und wirtschaftliche Performanzunterschiede. . . . .	125
4.3.4 Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz. . . . .	126
4.4 Institutionalismus: Ökonomische, soziologische und historisch-politische Varianten . . . . .	128
4.4.1 Ökonomischer Institutionalismus . . . . .	130
4.4.2 Soziologischer Institutionalismus . . . . .	132
4.4.3 Historisch-politologischer Institutionalismus . . . . .	133
4.4.4 Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz. . . . .	136
4.5 Vergleichende Wirtschaftssystemanalyse (Varieties of Capitalism). . . . .	138
4.5.1 Finanzsystem des rheinischen Kapitalismus. . . . .	139
4.5.2 Arbeitsbeziehungen und System der beruflichen Aus- und Weiterbildung . . . . .	142
4.5.3 Arbeits- und Sozialschutz/Sozialpolitik sowie Beziehung der Unternehmen untereinander. . . . .	142
4.5.4 Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz. . . . .	143
4.6 Betriebswirtschaftliche Erklärungsansätze . . . . .	145
4.6.1 Konventionelle Ansätze der BWL . . . . .	146

4.6.2	Betrieb, Mensch und Gesellschaft: Weitere interdisziplinäre Ansätze . . . . .	149
4.6.3	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz . . . . .	152
4.7	Internationale Politische Ökonomie/Globalisierungstheorien . . . . .	153
4.7.1	Klassische und Neue Außenhandelstheorie . . . . .	155
4.7.2	Systemische Wettbewerbsfähigkeit . . . . .	156
4.7.3	Internationale Politische Ökonomie und Weltwirtschaftspolitik . . . . .	157
4.7.4	Globalisierung und Folgen . . . . .	160
4.7.5	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz . . . . .	161
4.8	Gesellschaftskritische Theorien . . . . .	163
4.8.1	Klassischer Marxismus . . . . .	163
4.8.2	Unterentwicklung: Dependenz-, Weltsystem- und Rentierstaatskonzepte . . . . .	164
4.8.3	Regulationstheorie und Postfordismus . . . . .	166
4.8.4	Exkurs: Kondratieff-Zyklen und Wandel der politisch-ökonomischen Basisstrukturen . . . . .	168
4.8.5	Feminismus . . . . .	169
4.8.6	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz . . . . .	170
4.9	Wirtschaftssoziologie und Systemtheorie . . . . .	172
4.9.1	Luhmanns Theorie autopoietischer sozialer Systeme . . . . .	173
4.9.2	Das Wirtschaftssystem in der Gesellschaft . . . . .	174
4.9.3	Märkte und Preise . . . . .	176
4.9.4	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz . . . . .	177
4.10	Politikfeldanalyse . . . . .	178
4.10.1	Der Politik-Zyklus . . . . .	180
4.10.2	Politiknetzwerke . . . . .	181
4.10.3	Policy-Determinanten . . . . .	182
4.10.4	Politische Steuerung . . . . .	184
4.10.5	Fazit: Wirtschaftspolitische Relevanz . . . . .	185
4.11	Zusammenführung und Fazit . . . . .	187
4.11.1	Rolle und Relevanz von Theorien und Methoden . . . . .	187
4.11.2	Wirtschaft und Politik im Lichte unterschiedlicher theoretischer Ansätze . . . . .	189
<b>5</b>	<b>Die soziale Marktwirtschaft in Deutschland – Aufbau und Funktionsweise . . . . .</b>	<b>191</b>
5.1	Normative, politische und rechtliche Grundlagen der Wirtschaftsordnung . . . . .	191
5.1.1	Politisch-ökonomische Ausgangsbedingungen in der „Stunde Null“ . . . . .	191

5.1.2	Ordnungspolitische Vorstellungen: Wirtschaftspolitik zwischen „mehr Markt“ oder „mehr Staat“ . . . . .	193
5.1.3	Normative Zielvorstellungen des Grundgesetzes . . . . .	198
5.2	Wirtschaftspolitische Ziele und Zielkonflikte . . . . .	202
5.2.1	Das Ziel der Geldwertstabilität . . . . .	206
5.2.2	Das Ziel Wirtschaftswachstum . . . . .	209
5.2.3	Das Ziel Vollbeschäftigung . . . . .	211
5.2.4	Das Ziel außenwirtschaftliches Gleichgewicht . . . . .	212
5.2.5	Wie ist es mit der Verträglichkeit? . . . . .	212
5.3	Akteure und Institutionen der deutschen Wirtschaftspolitik . . . . .	215
5.3.1	Bereiche der Wirtschaftspolitik . . . . .	215
5.3.2	Bundesregierung/Ministerien/Verwaltung . . . . .	218
5.3.3	Bundesländer und Föderalismus . . . . .	219
5.3.4	Bundesverfassungsgericht und Bundesbank . . . . .	224
5.3.5	Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände und Tarifautonomie . . . . .	225
5.3.6	Fazit: Institutionen und Netzwerke wirtschaftspolitischer Steuerung . . . . .	226
5.4	Phasen der Wirtschaftspolitik in Deutschland nach 1945 . . . . .	229
5.4.1	Phasen und Indikatoren . . . . .	229
5.4.2	Rekonstruktionsperiode der deutschen Wirtschaft nach 1949 . . . . .	230
5.4.3	Wirtschaftspolitik als „Krisenpolitik“ (1973 bis 1982) . . . . .	232
5.4.4	Wirtschaftspolitische Wende (1982 bis 1990) . . . . .	234
5.4.5	Wirtschaftspolitische Entwicklung nach der Wiedervereinigung . . . . .	236
5.4.6	Wirtschaftspolitik im Zuge der Wirtschafts- und Finanzkrise . . . . .	239
5.4.7	Fazit: Wachstum und Wandel . . . . .	240
<b>6</b>	<b>Handlungsfelder der Wirtschaftspolitik . . . . .</b>	<b>243</b>
6.1	Soziale Sicherung . . . . .	243
6.1.1	Entwicklung des Sozialstaates . . . . .	244
6.1.2	Zielvorstellungen und Gestaltungsprinzipien . . . . .	246
6.1.3	Die Struktur des sozialen Sicherungssystems . . . . .	249
6.1.4	Neue Herausforderungen für den Sozialstaat . . . . .	258
6.1.5	Fazit: Ökonomische Perspektiven . . . . .	260
6.2	Arbeitslosigkeit und Beschäftigung . . . . .	262
6.2.1	Problemkontext . . . . .	263
6.2.2	Instrumente und Maßnahmen . . . . .	266
6.2.3	Neuere Lösungsansätze . . . . .	270
6.2.4	Fazit: Politische Perspektiven . . . . .	274
6.3	Geld und Haushalt . . . . .	276
6.3.1	Wirtschaftspolitik der EU zwischen geldpolitischer Integration und fiskalpolitischer Koordinierung . . . . .	277

6.3.2	Geldpolitik	280
6.3.2.1	Struktur, Aufgaben und Ziele des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB)	280
6.3.2.2	Geldpolitische Instrumente	284
6.3.2.3	Stabilitätspolitische Instrumente	286
6.3.2.4	Die „interne“ und „externe“ Stabilität des Euros	288
6.3.3	Haushalt	292
6.3.3.1	Die Haushaltslage	294
6.3.3.2	Ursachen und Wirkungen der Staatsverschuldung	296
6.3.3.3	Automatische Stabilisatoren und Instrumente der Fiskalpolitik	298
6.3.4	Fazit: Koordinationsprobleme europäischer Wirtschaftspolitik	299
6.4	Globale Märkte	301
6.4.1	Dimensionen der Globalisierung	302
6.4.2	Wirtschaftliche Globalisierung	303
6.4.3	Die Struktur der globalen Ökonomie	310
6.4.4	Fazit: Globalisierung – Auswirkungen auf Markt und Staat	315
6.5	Struktureller Wandel und Innovation	317
6.5.1	Innovation und Wettbewerbsfähigkeit im Kontext der Strukturpolitik	317
6.5.2	Industriepolitik als wirtschaftspolitische Aufgabe	321
6.5.3	Von der Industriepolitik zur Innovationspolitik	325
6.5.4	Internationale Wettbewerbsfähigkeit: Der Standort Deutschland im internationalen Vergleich	326
6.5.5	Fazit: Steuerungs- und Koordinationsprobleme der Strukturpolitik	329

**7 Fazit: Wirtschaftspolitik im Zeitalter der Globalisierung und der Wissensgesellschaft – die Zukunftsdimension** . . . . . 333

7.1	„Modell Deutschland“ im Wandel: Aussichten der Sozialen Marktwirtschaft	333
7.2	Fähigkeit zur politischen Steuerung und zur Reform des Wohlfahrtsstaats	336
7.3	Perspektiven einer interdisziplinären Analyse von Wirtschaft und Politik	339

**Abbildungsverzeichnis** . . . . . 343

**Literaturverzeichnis** . . . . . 347

**Register** . . . . . 367